

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.
Neuenbürg, Samstag, den 25. Oktober 1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 fr. auswärts 1 fl. 50 fr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2/3 fr., bei Redactionsauskunft 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Amtsschadens-Umlage für 1873-74.

Nach Beschluß der Amtsversammlung vom 16. Juli 1873., welchen die Königl. Kreisregierung durch Erlaß vom 12. September 1873 genehmigt hat, sind anzulegen, einschließlic der vorjährigen Amtsvergleichungskosten — 7,500 fl.

Es fallen hievon auf das
Grund- u. Gefällkataster von 177,631 fl. 31 fr. à 1,78 fr. per Gulden 5,287 fl. 32 fr.
Gebäudekataster von 2,078,359 fl. à 3,332 fr. per 100 Gulden . . . 1,154 fl. 16 fr.
Gewerbelataster von 5,323 fl. 28 fr. à 11,92 fr. per Gulden . . . 1,058 fl. 12 fr.
oder auf einen Gulden der wirklichen u. fingirten Staatssteuer 11,57 fr.

Die Vertheilung ist in nachstehender Tabelle enthalten, die Unteraustheilung alsbald vorzunehmen, der Einzug u. die Ablieferung rechtzeitig zu bewerkstelligen.

Gemeinden.	Grundkataster.		Gefällkataster.		Gebäudekataster.		Gewerbelataster.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach . . .	109	24	—	—	24	12	10	43	144	19
Beinberg . . .	52	48	1	5	6	10	2	24	62	27
Bernbach . . .	130	31	8	44	23	36	5	47	168	38
Biefelsberg . .	82	11	—	—	11	55	6	44	100	50
Birkensfeld . .	277	38	—	—	65	22	45	31	388	31
Calmbach . . .	335	19	—	—	71	2	96	6	502	27
Conweiler . . .	128	36	—	—	30	44	25	13	184	33
Dennach . . .	171	1	—	—	14	57	24	31	210	29
Dobel . . .	209	44	15	32	34	31	12	17	272	4
Engelsbrand . .	104	25	2	39	22	—	11	44	140	48
Enzklösterle . .	64	8	—	—	10	58	6	13	81	19
Feldbrennach . .	206	41	—	—	43	10	24	17	274	8
Gräfenhausen . .	407	59	—	—	65	47	69	59	543	45
Grunbach . . .	72	17	2	21	27	5	17	58	119	41
Herrenalb . . .	235	38	9	39	48	44	33	23	327	24
Höfen . . .	147	41	—	—	29	14	39	40	216	35
Igelsloch . . .	118	56	—	—	8	3	1	31	128	30
Kapfenhardt . .	46	12	1	27	12	14	10	22	70	15
Langenbrand . .	115	46	1	56	19	28	9	38	146	48
Loffenau . . .	262	27	—	—	60	14	29	55	352	36
Maisbach . . .	72	57	—	—	11	2	2	17	86	16
Neuenbürg . . .	96	45	—	4	143	53	255	4	495	46
Neusag . . .	55	5	4	35	16	53	3	7	79	40
Oberlengenhardt .	69	36	—	—	8	34	5	10	83	20
Oberniedelsbach .	83	50	—	—	8	28	3	45	96	3
Ottenhausen . .	195	48	—	—	27	24	11	24	234	36
Rothensohl . . .	45	41	4	35	13	43	2	47	66	46
Rudmersbach . .	32	40	—	—	6	24	3	27	42	31
Salmbach . . .	37	39	1	4	8	9	4	22	51	14
Schömberg . . .	156	2	—	55	20	38	10	22	187	57
Schwann . . .	124	20	—	—	33	21	36	52	194	33
Schwarzenberg . .	57	38	—	—	7	13	3	57	68	48
Unterslengenhardt .	41	10	—	—	5	5	1	10	47	25
Unterniedelsbach .	74	45	—	—	9	47	3	8	87	40
Waldbrennach . .	77	17	1	43	13	9	7	56	100	5
Wildbad . . .	730	38	—	—	191	19	219	28	1141	25
Summe— . . .	5231	13	56	19	1154	28	1058	12	7500	12

Neuenbürg den 18. Oktober 1873. Königl. Oberamt, Gaupp.

Neuenbürg. Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Gr. Bezirksamts Raftatt vom 21. d. M. finden in Folge der in Ottenau im Murgthal aufgetretenen Cholera die auf den 30. Oktober 6. und 13. November fallenden Raftatter Schweinemärkte und der auf den 4. November fallende Gernsbacher Viehmarkt nicht Statt.
Den 24. Okt. 1873.
K. Oberamt.
Gaupp.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 11./12. d. M. wurde dem Schmied Max Gensle hier die außerhalb seines Maschinenhauses angebrachte messingene Dampf-Pfeife entwendet, was hiemit mit der Bitte um Mittheilung sachdienlicher Anzeigen bekannt gemacht wird.
Neuenbürg, 23. Okt. 1873.
K. Oberamtsgericht
J. M. Schach.

Revier Calmbach. Stammholz, Stangen und Brennholz-Versteigerung.

Samstag den 8. November
Vormittags 10 Uhr
aus folgenden Abtheilungen des Cybergs:
Tiefgrund, Lehenwald-Ebene, Lehenwaldhalbe, Rinnbach, Winkelskopf, Eifelsklänge, Kriegswaldhalbe, Raßkittel, Forstmeister'sg'fall, Kriegswald-Ebene: 700 Rm. tann. Lang- und Klobholz, 10 Buchen; 90 Rm. buch. Scheiter und Prügel, 40 Rm. buch. Reispfengel, 730 Rm. tann. Scheiter und Prügel, 260 Rm. tann. Reispfengel, 33 Rm. Weißtannenvrinde; ferner im Meistern, Wartgrund und Wildbadertopf: 61 Hopfenstangen, 36 Gerüststangen, 260 Baustangen.

Revier Langenbrand. Verkauf von Inventarstücken.

Dienstag den 28. Okt. d. J.
Nachmittags 2 Uhr
in der Revieramtskanzlei:
3 hölzerne Gabelmaße mit Messingschienen (altes Maß), 2 hölzerne Messruthen, 3 Zugseile, für Holzhauer und Fuhrleute passend, 14 und 18 M. lang und 2,5-3 Cm. dick,
1 Cubiktabelle vom Jahr 1815.
K. Revieramt.



Neuenbürg.
**Accord über Einrichtung
eines Backofens
im Gemeinde-Waschhaus.**

Diese Einrichtung, wofür der Ueberschlag
beträgt an

- Maurerarbeit . . . 121 fl. 15 kr.
- Isperarbeit . . . 70 fl. 33 kr.
- Schloffer- und Flaschnerarbeit . . . 24 fl. 14 kr.
- Zimmer- Glaser- und Schreinerarbeit . . . 21 fl. 32 kr.
- Plasterarbeit . . . 2 fl. — kr.
- 239 fl. 34 kr.**

wird am

Montag, 27. Oktober
Morgens 7 1/2 Uhr

auf dem Rathhause hier im Abstreichsaccord
vergeben und werden zuverlässige Unter-
nehmer hiezu eingeladen.

Den 23. Okt. 1873.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

**Tagesordnung der Gerichtssitzung
vom 25. Oktober.**

Vormittags 9 Uhr:

Rechtssachen zwischen
1) Wittne Späth in Pforzheim Kl. und
Gottfried Fauth Lammwirth in Feldbren-
nach Dell., Darlehensforderung betr.

2) Christian Brüste Schweinhändler von
Körnach Kl. und
Jak. Fr. Merdle Ochsenwirth in Feld-
rennach Dell., Kaufschillingsforderung betr.

Untersuchungssachen gegen

3) Friedr. Knöller, led. Säger von Hö-
fen, wegen Holzdiebstahls.

4) Friederich Proß Flößers Ehefr. von
Calmbach, dergleichen.

5) Carl Dürr, led. von Calmbach, dergl.

6) Gottliebin Barth, Holzbauers Ehefr.
von Calmbach, wegen Holzdiebstahls.

7) Louise Christ. Kiefer Flößers Ehefr.
von Calmbach, dergl.

8) Christine Bott led. von Dobel dergl.

Vormittags 10 Uhr:

9) Jak. Merdle ledigen Tagelöhner von
Grumbach, dergl.

10) Sophie Günthner ledig von Spro-
lenhaus und
Wilhelmine Neuweiler von Enzklösterle,
derselben.

11) Tagelöhner Michael Reuß von Bai-
nen, wegen Diebstahls.

12) Elisabeth Bab u. Gen. von Grun-
bach, wegen Holzdiebstahls.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.

Hofhund.



Der Unterzeichnete verkauft
einen 2 1/2 Jahre alten sehr
wachsamen Hofhund.

Wetzel, Bad-Hotel.

700—900 fl. werden gegen Sicherheit
gesucht.

Näheres sagt die Redaktion.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben
und Bleichen:

Flachs, Gans und Abweg

und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.

Die Agenten:

**C. Helber, Neuenbürg.
Paul Maier, Calmbach.**

Auflage
3600.

Der Pforzheimer Beobachter,

Auflage
3600.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,

empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt
Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

**Amerikanische Nähmaschinen
der Singer Manufacturing & Comp.
NEW-YORK,**

größte Nähmaschinenfabrik der Welt

empfiehlt unter vollständiger schriftlicher Garantie, — Gründlicher Unterricht gratis.
Zur Zahlung der Maschinen werden Termine bewilligt.

**E. Weil am Markt,
Pforzheim.**

Agent der Singer Manufacturing & Comp. New-York.

GROSSES LAGER

in

fertigen Herrenkleidern

(ganz neu und reich assortirt)

**Vollständ. Anzüge, Ueberzieher, Jagdröcke,
Säcke, Joppen, Schlafröcke, Westen,
Belkleider etc.**

Knaben-Anzüge,

sowie

Tuch und Bukskin,

Westenstoffe, Flanellhemden, Cachenez,

Cravatten etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Armbruster.

Grosses Lager

in

Damen- & Kindermänteln

**Paletots, Jaquettes, Dollmann, Pellerinmänteln,
Räder, Regenmänteln, Jacken etc.** hochfein bis zu

den allerbilligsten Preisen empfiehlt

Eduard Armbruster.



Ulmer Münsterbau-Loose

à 35 Kr. = 1 Mark.

Ziehung am 13. Dezember d. J.

mit Baar-Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250, fl. 100, fl. 25, fl. 10 bis fl. 1. 45., welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden. empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Die General-Agentur in Ulm.

Obige Loose sind in jeder Stadt bei unseren Agenten zu haben und zwar in Neuenbürg bei Herrn C. Helber.

Die Wormser Akademie für Landwirthe, Bierbrauer & Müller

beginnt ihr Wintersemester am 27. October. Studienpläne und Auskunft

Worms a. Rh.

durch die Direction Dr. Schneider.



Geehrte Landwirthe!

Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber dem Handgespinnste geben zum Spinnenlassen im Lohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit, Recklität und Billigkeit der berühmten mechanischen



Ulm a. D. 1871.

Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei Schreßheim

bei Dillingen a/D. Station Offingen bei Ulm

erlauben wir unterzeichnete Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Flechten, Färben und Zwirnen bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung innerhalb 14 Tagen, daher um ungefähre Zustellung der Rohstoffe freundlichst ersuchen. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:

Christian Hermann in Gräfenhausen, G. F. Kilich in Schwann.

Neuenbürg.
Dampf-Chocolade-, Vanille-, Gewürz- & Gesundheits-
in beliebigen Nummern und Verpackungen, rein u. billig empfiehlt
Carl Buxenstein.

Herrn a. l. b.

3 bis 4 gute überzählige Pferde und eine gute vier-sitzige Chaise verkauft
Posthalter Münch.

Neuenbürg.

5 Oefen zur Zimmer-Heuerung, 1 sehr schönen eisernen Platten-Ofen mit Brattscheln, 2 kleine eiserne Kunstherde verkauft
Jakob Schwibgäbele.

Denna ch.

300 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei Gemeindepfleger Aldinger.

Neuenbürg.

Zwei gute Zugpferde u. einen starken zweispännigen Wagen verkauft
Fritz Scholl.

Neuenbürg.

Auktion.

Samstag den 1. Nov. Vormittags 9 Uhr

wird in der Wohnung der Frau Dr. Fa-ber eine Auktion in allerlei Hausrath abgehalten werden. Auf ein wohlerhaltenes Klavier, ein Pferdgeschirr und einen Ofen wird besonders aufmerksam gemacht.

Neuenbürg.

Dünger

verkauft
Fr. Holzäpfel.

Neuenbürg.

Trauben-zucker

empfehlst billigt
C. Helber.



gratis! gratis! gratis!

Liederkranz

heute 7 1/2 Uhr.

Bei Jaf. Nech ist zu haben:

Reduktions-Tabellen

zur Umwandlung der Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennige und umgekehrt.

Von

G. Heib, Oberamtsgeometer.

Preis 12 Kr.

Glück und Zufriedenheit ist in mehr wie Tausend, durch Krankheiten stark heim-gesuchte Familien dadurch wieder eingekehrt, daß sie die ihnen in dem berühmten illust. Buche: „Dr. Kirb's Naturheil-methode“ gegebenen Rathschläge befolgt und die Krankheiten beseitigt haben. Gewiß die beste Empfehlung dieses nur 38 Kr. kosten-den Werkes, welches in jeder guten Buch-handlung vorrätig ist. — Man lese gef. die heutige Annonce.

Kronik.

Deutschland.

Nach den vom Reichskanzleramte be-wirkten Zusammenstellungen sind im preu-ßischen Staate von gegen Ende Mai bis Ende September ds. Jahres an der Cho-lera 33,115 Personen erkrankt und davon 16,854 gestorben.

Aus Sachsen, 17. Okt. Wie das Chemnitzer Tagblatt mittheilt, ist bei dem Jahrmart in Wittgensdorf ein Falschmün-zer festgenommen worden, welcher etwa 20 Stück falsche württembergische Silberthaler verausgabt hatte.

Pforzheim, 23. Okt. Bei der heute stattgehabten Ergänzungswahl ist der bisherige Abgeordnete Moritz Müller sen. mit 69 von 94 Stimmen abermals ge-wählt worden.

Straßburg, 14. Okt. Es besteht die Absicht, das hiesige Arsenal zu einer der größten Waffenwerkstätten Deutschlands zu erweitern. Die aus Belfort hierher geschafften Kanonen werden hier umgegoss-en, neu gebohrt und außerdem sind etwa 800 Arbeiter beschäftigt, theils altes Kriegs-material gebrauchsfähig herzustellen, theils neues anzufertigen. Zur Armirung der drei in Vollendung begriffenen Forts Ober-hausbergen, Niederhausbergen und Wol-fisheim gehen jede Nacht Wagenladungen mit Kriegsmaterial ab. (St. A.)

Württemberg.

Vom Lande. Wenn der Mangel an Arbeitern von Jahr zu Jahr fühlbarer



wird, so sind es besonders landwirthschaftliche Arbeiter, welche zur Sommerzeit oft um den größten Lohn nicht zu bekommen sind. Wenn der Bauersmann den Schweiß von seiner Stirne wischt, und unter drückender Last der Sonnenhitze seine Feldarbeiten verrichtet, so kann er oft die kräftigsten Gestalten im kühlen Schatten seiner Bäume ruhen sehen. Diese Leute treiben einen kleinen Hausirhandel. Mit ihm eilen sie seiner Wohnung zu und bieten ihre Waare feil, und nöthigen ihn zu kaufen. Oft beziffert sich der ganze Waarenwerth, den solche Krämer bei sich führen, kaum auf einige Gulden, und es ist nicht möglich, sich von solchem Kram ehrlich zu nähren; deßhalb wird um ein Mittagmahl, um eine Nachherberge, an welche sich Abendbrod und Frühstück reihen, angesprochen und so von einem Tag zum andern. Weil ein solches Treiben mit den Interessen des Landmanns nicht zu vereinbaren ist, so haben in 3. eine größere Anzahl Landwirthe sich dahin vereinigt, von ihrem Hausrechte Gebrauch zu machen und auf Art. 123 des Strafgesetzbuches hinweisend, Schilder an ihre Thüren geheftet, welche den Hausirern den Eintritt untersagen. Sollte dieses Verfahren allgemeine Nachahmung finden, so würde mancher Arbeitsscheue sich zur Arbeit genöthigt sehen. (D. N.)

Tübingen, 21. Okt. Bei dem vor etwa 4 Wochen in dem benachbarten Pfondorf ausgebrochenen Brande erhielt ein Mitglied der hiesigen Feuerwehr, ein Familienvater von 5 Kindern, durch das Umstürzen einer Leiter eine so heftige Verletzung am Kopf, daß er an den Folgen derselben gestern leider gestorben ist.

⊙ **Wildbad** 13. Okt. Obgleich in der vorigen Woche Boreas über die Stoppeln wehte und seit 3 Tagen von Westen her die Aequinoctialstürme am Barometer sichtbar sind, haben sich dennoch nicht alle Herbstgäste, ich meine die früher schon benannten Zugvögel zum Ausbruch gemeldet; im Gegentheile beherbergen unsere Hotels noch verschiedene das hiesige Klima bestens genutzende Badgäste aus dem höheren Norden. Die bekannten rondelettes des Kurstaales sind zwar schon seit etlichen Tagen leider nicht mehr von ferne sichtbar; doch haben in Ermanglung dieser Plätzchen die gesellschaftlichen Zusäßen, so wie die sich behaglich fühlenden Badgäste dann und wann sich Familien- rendez-vous, beziehungsweise Erholung im geschlossenen Cirkel vorgezogen. — Was das Industrielle hierorts anbelangt, so werden alsbald nicht nur Renovationen im Innern der Häuser vorgenommen, sondern die Thätigkeit unserer Gewerbsleute wird in den angefangenen Neubauten, besonders aber durch die Erweiterungen verschiedener Gelfasse und bei dem Aufsehen, bezw. Einrichten mehrerer neuer Stockwerke auch in diesem Winter in Anspruch genommen werden. — Hinsichtlich der früher bemeldeten Ausführungen von Privat-Wasserleitungen kann vorläufig dem Vernehmen nach erwähnt werden, daß durch Anlage kleiner Reservoirs und Weiterführung des überall reichlich sich findenden Quellwassers mittelst eiserner Röhren von unsern westlichen Höhen aus die Beschaffung dieses für

eine Bade-Stadt höchst wichtigen Lebens-Elementes effectuirt werden soll.

Herbstnachrichten.

Vönnigheim. 80 bis 88 fl. für 3 Hekt. oder 1 E. Schätzung 6000 Hekt. — Laufen. Käufe zu 90, 95, 96, 100 und 101 fl. pr. 300 Liter. — Löchgau. 80 fl. pr. 3 Hekt. Käufer fehlen. — Stadt Brackenheim. Gem. Gewächs 75, 77, 80 fl. Verkauf geht langsam. Käufer erwünscht. — Nordheim. Preise sinken. Gestern und heute sind Käufe abgeschlossen worden zu 80, 88 und 90 fl. pr. 300 Liter. Verkauf hoch. Käufer erwünscht. — Hoheneck. Ertr. ca. 80 E. Gew. 85—92 Gr. Noch kein Preis; Einiges auf Schläge verkauft. Käufer erwünscht. — Beilstein. Verkauf lebhaft. Preis 31—33 1/3 fl. pr. Hekt. Gewicht 81 Grad. — Stadt Neckarjalm. Erzeugniß vorzüglich. Schon mehrere Käufe zu 88 fl., 96 fl. bis 100 fl. — Schnaitz. 1 Kauf zu 110 fl. pr. 3 Hekt. Rißling zu 135 fl. Vieles verfloßt. Gew. 80 Gr. — Horeheim. 80 fl., 96 fl., 100 fl. pr. E. Vorr. ca. 1200 Hekt. Käufer erwünscht. — Willsbach. Trauben durchweg schön. Käufe zu 85 fl., 88 fl., 96 fl. pr. 300 Liter. Wenig Nachfrage.

Vönnigheim. 78 bis 82 fl. pr. 3 Hekt. Vorr. 5400 Hekt. — Gemrighheim. 90 bis 100 fl. pr. E. Gew. 72—78 Gr. Feil noch 1200 Hekt. Verkauf langsam, Käufer erwünscht. — Hefigheim, 96—100 fl. pr. E. Vergw. Vorr. noch 120 E. Käufer eingeladen. — Kaltenwesten. 28—30 fl. pr. Hekt. Vorr. 1000 Hekt. — Brackenheim. Gem. Gewächs 70—80 fl. pr. 3 Hekt. Noch bedeutender Vorrath. — Kleebronn Gem. Gewächs verkauft sehr viel um 80 bis 84 fl. 1 Kauf zu 78 fl. pr. 300 Liter. Vorrath sehr groß, Käufer erwünscht. — Flein. Verkauft rothes Gewächs von 116 bis 120 fl. Vorr. noch 1200 Hekt. Weißes Gewächs nur 1 Kauf zu 90 fl., jedoch nicht maßgebend. Käufer wiederholt eingeladen. — Dörzbach. 82—85 fl. Ertrag gering, trotzdem noch Vorrath, da Käufer fehlen. — Hoheneck. 90, 92, 95 fl. pr. E. Gew. 85—92 Gr. Vorr. noch 60 E., Verkauf geht gut. — Kleinbottwar Mehrere Käufe zu 100 fl. für 3 Hekt. Verkauf langsam. — Mundelsheim. Räsberg 110 fl., gut Mittelgewächs 90 bis 110 fl. Noch feil 150 E. Preise sinken. Käufer erwünscht. — Maulbronn. Aus dem Porngieser-Weinmost des R. Weinbergs Eilsinger Berg sind bei dem gestrigen Verkaufe 60 und 61 fl. pr. Hekt. erlöst worden. — Neckarjalm. Weinverkäufe bis heute abgeschlossen zu 88, 95, 100 u. 110 fl. für gem. Gewächs. Sowohl in Quantität als Qualität Erwartungen übertroffen. Weingärtnergesellschaft allein erlangt ein Erz. von ca. 1500 Hekt. Die trockene Witterung kommt der Traubensortirung sehr zu Statten und übt Einfluß auf die Qualität. — Schnaitz. Käufe zu 111 fl., 110 fl. und 108 fl. pr. 300 Liter. — Großheppach. 102—105 fl. Vorr. 750 Hekt. — Willsbach. Lese dem Ende nahe. Käufe roth Gewächs à 96 fl. pr. 300 Liter, gem. Gewächs à 80, 86 fl. pr. 300 Lit. Gew. des letzteren 80 und 81 Gr. Preise sinken. Käufer erwünscht.

Miszellen.

Wandereien aus Elsaß-Lothringen.

(Von einem Schweizer.)
(Fortsetzung.)

Aber auch Handel und Industrie, Verkehr und Gewerbe werden neben der Landwirtschaft nach Kräften gefördert und unterstützt, vor Allem dadurch, daß man dem handel- und gewerbetreibenden Publikum allerbilligste Verkehrsmittel zur Verfügung stellt, und zwar in erster Linie bei den Eisenbahnen, durch äußerst niedrige Fahrtafen für den Personerverkehr, welche für die III. Klasse vielleicht jetzt schon die billigsten der Welt sind, und sodann durch den Bau neuer zweckmäßiger Eisenbahnlinien, die unter französischem Regime wohl noch lange auf ihre Ausführung hätten warten dürfen. In zweiter Linie durch den Bau und vorzüglichen Unterhalt der gewöhnlichen Verkehrsstraßen, sowie der Canäle und Flüsse, und durch die größtentheils schon in Angriff genommenen, theilweise sogar eisenbahnlichen Verbindungsbrücken zwischen dem Elsaß und dem Großherzogthum Baden, welche wesentlich dazu beitragen werden, die beiderseitigen Bevölkerungen einander wieder zu nähern und allmählig zu familiarisiren. Welcher kolossale Verkehr jetzt schon auf den Elsaß-Lothringer Kanälen herrscht, zeigt die Statistik über die zu Berg und zu Thal durch den Rheinhonkanal, den Hüninger und Colmarer Seitentonal, den Ill-Rhein- und den Rheinarne-Kanal in vielen Tausenden von Schiffen beförderten enormen Massen von Steinkohlen, Ackerbau- und Industrieprodukten, Salz, Bau- und Brennholz, Steinen zc.

Die Errichtung von Zollabfertigungsstellen an den größeren Verkehrsorten ist ebenfalls eine willkommene Erleichterung für den Verkehr in zollpflichtigen Waaren; ganz besonders aber noch der Fortschritt, der auf dem Gebiete der Rechtspflege gemacht wurde, wie solches auch in einer vor- trefflichen Rede des kaiserl. Generalprocurators Herrn Schneegans bei Eröffnung der Sitzungen des Appellationsgerichtes in Colmar treffend gezeichnet wurde. Das Rechtsbewußtsein des Volkes, das durch 20jährige Corruption gelitten, hat sich wieder gehoben und wird sich immer mehr heben. Dazu trägt das Gesetz über Ablösung der verkauften Stellen der ministeriellen Beamten und in commercialer Hinsicht das deutsche Handelsgesetz und die deutsche Wechselordnung nicht wenig bei.

Die Pflege der deutschen dramatischen Kunst hat Herr Theaterdirektor Hefler aus Torgau mit anerkanntem Werthe Geschick übernommen, was nicht ermangeln wird, allmählig, aber sicher Früchte zu tragen durch feinere Geistesbildung des Volkes, überhaupt durch Förderung des Culturlebens; wir werden uns erlauben, später ausführlicher hierauf zurückzukommen.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen für den Enzshäuser vermitteln:
in Forstheim: Dr. Otto Nieder;
in Wildbad: Dr. Gustav Luppold.

